

# Die Qi-Gong-Wissenschaft und die Integration der Erdenmenschen in das Universum

## Erkenntnisse aus der Tian-Gong-Praxis

Vortrag von Tian Gong-Großmeister Chen Letian  
auf dem 2. Nationalen Sport- und Qi-Gong-Symposium Chinas am 17. November 1990  
(erschienen im chinesischen „Qi-Gong- und Sport-Journal“, Nr.1/1991)

Was ist Qi Gong? Qi Gong ist eine Technik ersten Ranges im 21. Jahrhundert. Es ist das tiefe, verborgene Wissen über das Xiu Lian (die Kultivierung) von Körper und Seele des Menschen, das Wissen von der Anpassung der Menschheit an den Kosmos und von der Einswerdung von Mensch und Universum.

Die Qi-Gong-Kultur beschäftigt sich zum einen mit dem menschlichen Körper, zum anderen mit dem Universum sowie den Beziehungen zwischen beiden. Der menschliche Körper wird dabei als Mikrokosmos oder innerer Kosmos betrachtet. Als solcher entspricht er dem Makrokosmos oder äußeren Kosmos, und beide sind sie Teil des Universums. Das Universum umfasst alles. In diesem Sinne ist Qi Gong ein allumfassendes Wissen.

In der Qi-Gong-Praxis gibt es drei Hauptstufen: die Anfangsstufe, die Fortgeschrittenenstufe und die höchste Stufe.

Die **Anfangsstufe** bewirkt die Heilung von Krankheiten, eine Verbesserung der Gesundheit sowie Langlebigkeit.

Die **Fortgeschrittenenstufe** strebt die Entwicklung der geistigen und außergewöhnlichen bzw. übersinnlichen Fähigkeiten der Menschen an.

Auf der **höchsten Stufe** wird die "Einheit von Mensch und Kosmos" erreicht.

Qi Gong ausschließlich als heilende oder medizinische Kunst einzuordnen, hieße seine Qualitäten zu unterschätzen.

Mehrere bedeutende Persönlichkeiten der Wissenschaft und des öffentlichen Lebens sagen voraus, dass die Entwicklung der Qi-Gong-Wissenschaft eine neue wissenschaftliche Revolution einleiten und das gesamte Erscheinungsbild der Menschheit verändern wird. Die Geschichte des 21. Jahrhunderts wird dies zeigen. Kann nun eine Technik, die ursprünglich auf gesundheitliche oder medizinische Ziele ausgerichtet war, plötzlich zu einer wissenschaftlichen Revolution, zu einer Veränderung der gesamten Menschheit führen?

Die positiven gesundheitlichen und heilenden Wirkungen von Qi Gong sind zunächst Schritte zur Verbreitung von Qi Gong. Ohne seine Heilungskraft würde Qi Gong wohl kaum Anerkennung und Verbreitung finden. Ohne seine Verbreitung wiederum gäbe es keine Basis, von der aus sich Qi Gong zu der Fortgeschrittenenstufe und der höchsten Stufe entwickeln könnte.

Was bedeutet „höchste Stufe“ oder "Einheit von Mensch und Universum"?

Nach unserem Verständnis bedeutet dies, dass wir durch Qi Gong-Xiu Lian, die Anwendung der Qi-Gong-Lehren und -Praktiken, die weitgehendste Reinigung der menschlichen Seele sowie die Entfaltung seines gesamten Potenzials an verborgenen Fähigkeiten erlangen können. Dadurch würden die menschlichen Qualitäten, die Moral, das intellektuelle Vermögen und die Überlebensfähigkeiten auf eine sehr hohe Ebene angehoben, mit dem Ziel, dass die Menschheit „kosmischer“ wird. Dies diene wiederum der Verbesserung, Erneuerung und Förderung der Zivilisation auf der Erde und der Integration der Erdenbürger in die kosmische Gemeinschaft.

Am Ende des 20. Jahrhunderts, das müssen wir uns eingestehen, haben wir auf der ganzen Erde Krisenherde entfacht: Genannt seien nur die Bevölkerungsexplosion, die zu einer Zahl von 6,3 Milliarden Menschen im Jahr 2000 führen wird, globaler Nahrungsmittelmangel aufgrund der rapiden Verlusts von landwirtschaftlichen Nutzflächen, die Zerstörung von großen Waldflächen und die Verwüstung von fruchtbarem Ackerland, bis zum Jahr 2000 werden 40% der Wälder von der Erde verschwunden sein, als Folge davon wird der Sauerstoffgehalt der Atmosphäre sinken und gleichzeitig der Gehalt an Kohlendioxyd bedeutend ansteigen. Der Treibhauseffekt wird verstärkt dazu führen, dass die Polkappen abschmelzen und der Meeresspiegels weltweit ansteigt; ganze Städte werden von Überschwemmungen betroffen sein. Die von Menschenhand verursachten Umweltzerstörungen, Klimaveränderungen, extreme Witterungsverhältnisse, der Verlust des ökologischen Gleichgewichts, Erdbeben, Kriege, Krankheiten und vieles mehr bedrohen ernsthaft die Weiterexistenz der Menschheit. Von einigen vorausschauenden Wissenschaftlern kommen bereits Warnungen, dass wenn es nicht gelingt, mit diesen Krisen umzugehen, die Menschheit das 21. Jahrhundert nur schwer überleben wird.

Zwar haben die westlichen Spitzentechnologien einerseits die Entwicklung der menschlichen Zivilisation beschleunigt, andererseits jedoch haben sie die Probleme der Menschheit weiter zugespitzt. Es ist zu bezweifeln, dass die westliche Wissenschaft die Menschheit allein und ohne weiteres aus diesen Schwierigkeiten befreien kann. Wird es uns Menschen gelingen, angesichts dieser harten Realität unsere Einstellung zu ändern, uns dem Osten, der Wiege der menschlichen Zivilisation, zuzuwenden und in der Annäherung der östlichen und der westlichen Wissenschaften einen Ausweg zu suchen und die Vorteile der anderen zur Überwinden der eigenen Mängel zu nutzen? Bei gleichzeitiger Weiterentwicklung der westlichen Wissenschaften muss jeder einzelne sein Höchstmöglichstes tun – zur Selbstkultivierung, Selbstvervollkommnung und zur weitestgehenden Anhebung der menschlichen Qualitäten.

Vor uns steht wie gesagt die Aufgabe, durch die Qi-Gong-Praxis außergewöhnliche menschliche Funktionen zu entwickeln und die Geburt einer neuen Menschheit zu fördern. Hier handelt es sich nicht um leere Worte aus einem alten Mythos, sondern um die objektive Realität, wie sie die Qi-Gong-Praxis bereits in ersten Ansätzen gezeigt hat. Nehmen wir das Beispiel der „Bi-Gu-Ernährung“: Einige Qi-Gong-Praktizierende nehmen durch ihre eigene Übungspraxis oder durch die Übertragung von einem Meister die Bi-Gu-Information auf und können in der Folgezeit lange ohne (oder nur mit minimalen Mengen) Nahrung oder Flüssigkeit auskommen. Sie werden dabei dennoch körperlich gesünder und entwickeln sogar zunehmend besondere Fähigkeiten. Dieses besondere Phänomen ist ein Schritt der Anpassung der menschlichen Verdauung an das Universum. Anstelle der irdischen Speise können diese Menschen ganzheitlich kosmische Energie aufnehmen, und dies ohne eine Veränderung im Erscheinungsbild der Verdauungsorgane aufzuweisen. Diese Organe übernehmen im Gegenteil außergewöhnliche Funktionen

und werden in kosmische Abläufe integriert. In einigen Qi-Gong-Schulen wie Tian Gong gibt es immer mehr Bi-Gu-Praktizierende. Die Verbreitung dieses Phänomens beweist die Möglichkeit der Integration des menschlichen Verdauungssystems in das Universum. Könnte dies nicht ein effektiver Weg zur Lösung des Nahrungsmittelmangels auf der Welt sein?

Ebenso sind die Fähigkeiten des "Himmlichen Auges" und des „Himmlichen Ohrs“, die Körperatmung, die „Himmliche Sprache“, der Ferndiagnose und des "Weissagens" etc. weitere Methoden der Integration menschlicher Lebensfunktionen (Seh-, Hör-, Atmungs-, Sprach- und Denkfunktion) in das Universum. Wenn, wie bereits einige befähigte Menschen weltweit vorhergesagt haben, das chinesische Qi Gong gegen Ende des 20. Jahrhunderts die Sympathie der Menschen in der ganzen Welt „erobern“ sollte, wenn sich Qi Gong dann auch in die Tiefe entwickelt, werden einige von uns auf diesem Planeten gewiss die vollkommene Anpassung ihrer Organe, Organsysteme und aller Lebensfunktionen an das Universum erreichen. Diese Menschen werden natürlich ihr ursprüngliches Erscheinungsbild beibehalten, aber sie werden eine Art neuer, kosmischer Menschen sein.

Mit der Herausbildung dieser neuen Menschen und der Integration der Erdenbürger in das Universum lassen sich vielleicht doch alle Probleme auf einmal lösen. Dann wird eine segensreichere Zivilisation entstehen.